

wußt am Geschehen unseres sozialistischen Aufbaus teilzunehmen. Das wurde auch deutlich an dem Verhalten und dem ganzen Leben der Beschuldigten sichtbar.

Sie fuhr fast täglich nach Westberlin, brachte von dort die Schmöker mit und kümmerte sich gar nicht darum, was in der DDR vorgeht, wie die Menschen bei uns um höhere Produktionserfolge und um ein besseres Leben ringen.

Diese Erkenntnisse muß" auch die Beschuldigte gewinnen, damit sie in Zukunft dem Leben in der DDR mehr Beachtung schenkt und ihre strafbaren Handlungen unterläßt.

Es wird beantragt: Die Eröffnung des Hauptverfahrens vor der Strafkammer des Kreisgerichts zu beschließen und ^Termin zur Hauptverhandlung anzuberaumen.

gez. Gehrke, (k. Kreisstaatsanwalt)

**Sudermann, Dominik, Stehr, Casanova, Frenssen, Grillparzer,  
Goethe, Storm, Viktor Hugo und Wiechert —  
alles „Schund- und Schmutzliteratur“<sup>46</sup>**

*Rat der Stadt Frankfurt (Oder)*

*Abteilung für Kultur Frankfurt (Oder), den 19. 3. 1958*

*An Frau R. C.*

*Frankfurt (Oder)*

*Betr.: Lizenzentzug,*

*Auf Grund der Überprüfung Ihrer Leihbücherei wurde eine große Anzahl von Schund- und Schmutzliteratur auf gefunden und eingezogen. Da hier ein gröblicher Verstoß gegen die Verordnung zum Schutze der Jugend vorliegt, ist ab sofort Ihre Gewerbe genehmigung für die Leihbücherei, für den Buchhandel und für den Verkauf von Zeitschriften und Zeitungen erloschen.*

*Wir bitten Sie, am Donnerstag, dem 20. 3. 1958, in der Zeit von 12.00—13.00 Uhr, zur Abgabe Ihrer Lizenz in der Abt. Kultur beim Rat der Stadt, Frankfurt (Oder), vorzusprechen.*

*Siegel*

*gez. Wieden, Abteilungsleiter*